

Untersuchung zur Verbeamtung- alles halb so wild!

Beitrag von „ekira“ vom 8. August 2010 14:51

Ich kann allen, die die Untersuchung noch vor sich haben auch nur Mut machen.

Bei mir (Hessen) wars so ähnlich wie bei Primi. Der Empfang war freundlich, ich kam schnell dran. Ich musste einen Fragebogen zu Vorerkrankungen, Alkoholkonsum und Therapien (generell - keine zeitliche Einschränkung) ausfüllen, dann wurden Urin und Blut untersucht, ich wurde gemessen und gewogen und mein Blutdruck angeguckt. Dann wurden noch Reflexe getestet, ein Hör- und Sehtest gemacht (Zahlen zuflüstern bzw. Text mit einem Auge erlesen und auf Bildern mit "versteckten" Zahlen diese erkennen), ich musste mit den Fingerspitzen bei gestreckten Beinen den Boden berühren, mit geschlossenen Augen einen Finger zur Nase führen, mit geschlossenen Augen die Arme ausstrecken und kurz stehen bleiben und wurde dann noch abgehört. Das war dann glaub ich auch alles.

Also: alle Aufregung umsonst und wirklich alles halb so schlimm! 😊